



Energie & Klimabündnis Fenster



Der Umweltgemeinderat berichtet

Klimabündnisgemeinde WARTH

Der 4. e5-Workshop fand am 18. März statt

Im 3. e5-Start-Seminar am 13. Dezember 2018 lag der Schwerpunkt in der Bewertung der gesammelten Ideen.

Die ausgewählten Ideen wurden nach Wichtigkeit, Wirksamkeit und Realisierungschance eingestuft. Danach erstellte das e5-Team eine detaillierte Maßnahmenplanung für 2019.

Im 4. e5-Workshop am 18. März 2019 beteiligten sich 6 Mitglieder des e5-Teams. Es wurden die Fortschritte bei der Umsetzung der



BGM Michaela Walla, GR Gerald Baumgartner, Amtsleiterin Angelika Horvath, GR Gerald Hanke, Energiebeauftragte Melanie Klausner-Zuser, UGR Josef Kerschbaumer

ausgewählten Ideen diskutiert. Mit dabei auch DI Elisabeth Eder, die uns bei den Startseminaren fach-



DI Elisabeth Eder

kundig betreut hat. Auf Wunsch des e5-Teams soll Frau Eder auch bei den künftigen Workshops dabei sein. ■

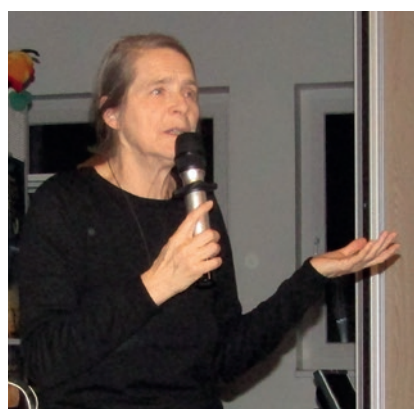
Klimaprojekt „Schaut auf die Welt“

Seit 2017 läuft in der Neuen Mittelschule das Klimaprojekt „Schaut auf die Welt“.



Die SchülerInnen führten eine Umfrage durch, pflanzten Bäume, luden die Klimaforscherin Dr. Helga Kromp-Kolb als Referentin ein und berechneten den persönlichen CO₂-Verbrauch interessierter BürgerInnen.

Am 11. Dezember 2018 waren 4 SchülerInnen mit ihrem Lehrer Michael Giefing-Ungersböck zu Gast am Warther Gemeindeamt. Gerne lies ich meinen persönlichen CO₂-



Klimaforscherin Kromp-Kolb

Wert berechnen.

Im Juni 2019 ist eine Gletscherwoche in Obergurgl geplant. Die fachkundige Begleitung besorgen vier Professoren vom Institut für Geografie der Uni Innsbruck.



CO₂-Berechnung für UGR Josef Kerschbaumer

Die Kosten betragen pro Kind EUR 300. Darüber hinaus fallen noch Kosten von EUR 2.000 an. Um finanzielle Unterstützung der doch recht kostspieligen Gletscherwoche werden auch Firmen ersucht. ■

e5-Projekt Bedarfserhebung für Fahrradabstellplätze

Fahrradabstellanlagen sind ein wesentlicher Bestandteil der Radverkehrsinfrastruktur.

Die Qualität der Abstellanlage spielt eine wesentliche Rolle, ob ein Alltagsweg mit dem Fahrrad oder doch mit dem Kfz zurückgelegt wird.

Wichtige Qualitätskriterien sind:

Die Anlage muss diebstahlsicher sein. Das heißt die Anlage muss fixiert sein, der Rahmen des Fahrrades oder zumindest ein Laufrad muss mit einem Schloss befestigt werden können.

Das Fahrrad darf nicht beschädigt werden. Besonders bei den herkömmlichen „Felgenkrallen“ wird die Felge einer hohen Zugkraft ausgesetzt.

Eine benutzerfreundliche Abstellanlage ermöglicht ein einfaches Abstellen und ein Abschließen in Hüfthöhe.

Sollen Fahrräder für eine längere Zeit abgestellt werden, ist ein überdachter Platz als Witterungsschutz ratsam.

Die Anlage ist so positioniert, dass kürzere Wege zum Ziel wie bei Kfz-Nutzung entstehen. Eine gute



GR Baumgartner und UGR Kerschbaumer bei der Bestandsaufnahme

Ausleuchtung und Einsehbarkeit sind ebenfalls von Vorteil.

Gemeinsam mit GR Gerald Baumgartner war ich anfangs März unterwegs, um den Bestand über die vorhandenen Fahrradabstellplätze aufzunehmen. Dabei haben wir 48 mögliche und bereits vorhandene

Fahrradabstellplätze besichtigt und fotografiert. In Gesprächen versuchten wir festzustellen, ob ein Mehrbedarf gegeben ist. Für 125 Fahrräder gibt es im Gemeindegebiet Abstellplätze. Die meisten entsprechen nicht den erforderlichen Kriterien. ■



Der beste Abstellplatz befindet sich beim Gemeindeamt in Warth



Radabstellanlage in Petersbaumgarten, zum Absperren muss man auf den Boden

Fairtrade-Gemeinde

Die Marktgemeinde Warth wurde 2007 die dritte Fairtrade-Gemeinde.

In NÖ gibt es inzwischen 88, in Österreich 198 Fairtrade-Gemeinden.

Was ist Fairtrade?

Das Ziel von Fairtrade ist seit mehr als 20 Jahren, die Lebens- und Arbeitsbedingungen benachteiligter Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika mithilfe des fairen Handels zu verbessern. Im Mittelpunkt stehen dabei Selbstbestimmung und Verantwortung, Umwelt- und Sozialstandards sowie der Fairtrade-Mindestpreis und die Fairtrade-Prämie. Erfahre mehr unter www.fairtrade.at.



Faire Wochen in unseren Kindergärten

Auch heuer beteiligen sich unsere Kindergärten wieder an den Fairen Wochen.



Der Verein Südwind forciert die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema „Palmöl - Billiges Fett regiert die Welt“.

Palmöl - Billiges Fett regiert die Welt

Eine Fotoausstellung zu Palmöl präsentieren die Fairtrade-Gemein-

18. Faire Wochen 2019
Südwind Niederösterreich

15. April bis
30. Mai

Niederösterreich mit
FAIRantwortung

Veranstaltungen
und Aktionen



noe@suedwind.at
www.suedwind.at/niederoesterreich
Tel: 02622/24832
Bahngasse 46, 2700 Wr. Neustadt



den Edlitz und Thomasberg am Montag, 6. Mai. Vier Schulklassen der NMS werden sich in Workshops mit dem Thema beschäftigen.

Interessierte können die Ausstellung von 6. bis 10. Mai von Montag bis Freitag während der Amtsstunden in der Gemeinde Thomasberg besichtigen, Tel. 02644/2600. ■

Radeln Sie mit!

Niederösterreich radelt.
& Warth radelt mit!
www.radland.at

mitmachen
& täglich
gewinnen

RADLAND
NIEDERÖSTERREICH

Anmeldung zu „NÖ-radelt“: niederoesterreich.radelt.at oder am Gemeindeamt

Kostenlose Energieberatung

ENERGIE
BERATUNG
NIEDERÖSTERREICH

☎ 02742-22144

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag 8 bis 15 Uhr,
Mittwoch 8 bis 17 Uhr.
Informationen, Tipps,
Anmeldung zur Beratung
und Bestellung von Broschüren

Änderungen für RadfahrerInnen ab 1. April

In der 30. Novelle der Straßenverkehrsordnung sind auch einige Änderungen für den Fahrradverkehr vorgesehen:

Reißverschlussystem beim Ende von Radfahrstreifen (Mehrzweckstreifen)

Bisher bedeutete das Ende einer Radfahranlage (Mehrzweckstreifen, Radfahrstreifen) automatisch Nachrang für die RadfahrerInnen. Nun besteht kein Nachrang mehr, das Reißverschlussystem (§11 Abs.5) ist anzuwenden.

Das Befahren von Schutzwegen (Zebrastreifen) ist verboten

RadfahrerInnen dürfen Schutzwege (Zebrastreifen) nur dann befahren, wenn das ausdrücklich gekennzeichnet ist. Da ist bei einem Schutzweg mit Radfahrerüberfahrt oder bei Fortführung eines gemischten Geh- und Radweges der Fall.

Radfahrausweis bereits ab 9 Jahre

Bisher wurde der Radfahrausweis

erst mit dem 10. Geburtstag und bestandener Prüfung ausgefolgt. Künftig dürfen bereits 9-jährige in der 4. Schulstufe nach bestandener Radfahrprüfung allein fahren.

Weitere Details auf der Webseite des Parlaments: www.parlament.gv.at.



seit 1. April muss das Fahrrad am Zebrastreifen geschoben werden

Umweltförderung der Gemeinde



Photovoltaikanlage der Fam. Maier in Haßbach

Gibt es für

- > **Photovoltaikanlagen**
- > **Solaranlagen**
- > **Wärmepumpen** (Wasser-Wasser-Wärmepumpen, Luftwärmepumpen, Erdwärme)

Auf schriftlichem Antrag mit Vorlage der bezahlten Rechnungen, unter vorheriger Bauanzeige bzw. Baubewilligung, kann die Zuerkennung der Förderung in der Höhe von 150 Euro erfolgen. Der Prüfungsakt des Landes NÖ des Förderwerbers ist der Gemeinde vorzulegen. Das Ansuchen kann von der Gemeindehomepage heruntergeladen oder am Gemeindeamt abgeholt werden.

Der Umweltgemeinderat ist für Sie da!

Wenn Sie ein Anliegen im Bereich Umweltschutz haben, wenden Sie sich bitte an mich:

Josef Kerschbaumer

Umweltgemeinderat (e5-Teamleiter) der Marktgemeinde Warth

Mobil: 0680 1339573

Email: josef.kerschbaumer57@gmail.com



Umweltausschuss und e5-Team der Marktgemeinde Warth:

v.l.n.r.: UGR Josef Kerschbaumer, Energiebeauftragte DI (FH) Melanie Klauser-Zuser, Vizebgm. Peter Liebenritt, Programmleiterin DI Monika Panek, Amtsleiterin Angelika Horvath, BGM Michaela Walla, GR Gerald Hanke, GGR Markus Motsch, GR Gerald Baumgartner